



GYMNASIUM AN DER VECHTE

EMLICHHEIM

Konzept Beratung

Das Beratungskonzept des Gymnasiums Emlichheim zielt auf eine umfangreiche und intensive Beratung unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Elternschaft ab. Je nach Beratungsanfrage können verschiedene Personen angesprochen werden. Wir beraten Sie gerne in allen Fragen mit Bezug zur Schullaufbahn Ihres Kindes.

Bei der Beratung gilt zum einen das **Prinzip der Vertraulichkeit**: Auf diese Zusicherung können sich alle Beteiligten verlassen. Die beratende Lehrkraft ist zur Verschwiegenheit verpflichtet, außer/ es sei denn der oder die zu Beratende entbindet sie von der Schweigepflicht. Zum anderen basiert eine erfolgreiche Beratung auf dem **Prinzip der Freiwilligkeit**. Beratung auf Zwang hat kaum Chancen, etwas positiv zu verändern und nachhaltige Verhaltensänderungen zu bewirken.

Unterstützung wird häufig gesucht bei

- a) Lern- und Leistungsschwierigkeiten,
- b) auffälligem Verhalten,
- c) Fragen zur Schullaufbahn.

Bei diesen Beratungsanlässen reagiert die Schule auf Probleme, Schwierigkeiten, Auffälligkeiten und Fragen der Schülerinnen und Schüler bzw. der Erziehungsberechtigten.

Pro Halbjahr gibt es jeweils einen Elternsprechtage. Hier bietet sich die Möglichkeit zu Gesprächen mit Fachlehrern, Klassenlehrern und der Schulleitung.

Mindestens zweimal im Halbjahr geben die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schüler einen Überblick über ihren aktuellen Leistungsstand im Rahmen des Fachunterrichts.

Gesprächstermine mit den Lehrkräften sind auch außerhalb der Elternsprechtage möglich. Hierzu können individuelle Gesprächstermine über das Schulsekretariat direkt vereinbart werden.

Kontaktpersonen

Die **Fachlehrer/ Fachlehrerinnen** sind zuständig für alle Belange, die das Unterrichtsfach betreffen. Dies betrifft:

- Beratung zu allen Fragen aus dem Unterrichtsinhalt
- Beratung über die Grundlagen der Leistungsbeurteilung
- Beratung über die Art und Anzahl der Klassenarbeiten
- Empfehlung zu Förder- und/oder Nachhilfemaßnahmen

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer

Die **Klassenlehrer/ Klassenlehrerinnen** sind zuständig für alle Belange rund um die Klasse. Dies betrifft:

- Erstberatung der Schülerinnen und Schüler in der Klasse zu allen Themen des Schulalltags
- Ständige Beratung bei Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen innerhalb der Klasse
- Beratung vor, während und nach den Zeugnis- und Klassenkonferenzen (inklusive Beratung zum Arbeits- und Sozialverhalten)
- Beratung an den Elternsprechtagen
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (in Zusammenarbeit mit der Schulleitung)
- Aufstellen von Förderplänen (in Zusammenarbeit mit der Schulleitung)

Eine ausgebildete **Beratungskraft** steht am Gymnasium an der Vechte für eine Beratung als Vertrauensperson zur Verfügung. Die Beratung erstreckt sich auf schulische und außerschulische Bereiche. Darüber hinaus kann die Beratungslehrkraft hinzugezogen werden, wenn die Beratung durch die Fach- oder den Klassenlehrer keinen Erfolg zeigt. Die Beratungslehrkraft führt Konfliktmoderationen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften durch und intensiviert die Beratungsprozesse in der Schule. Voraussetzung für die Ausübung dieses Amtes ist eine zweijährige Zusatzausbildung in den Bereichen Gesprächsführung, Problemanalyse, Streitschlichtung, Meditation und Schulentwicklungsplanung. Gesprächstermine können über das Sekretariat oder direkt mit der Beratungslehrkraft vereinbart werden.

Die **Schulleitung** vertritt die Schule nach außen und berät in diesem Zusammenhang u.a. an einem Tag der offenen Tür und weiteren Informationsveranstaltungen über das Angebot des Gymnasiums an der Vechte. Im Zusammenhang mit schulfachlichen Fragen berät die Schulleitung bei Bedarf den Schulträger oder Erziehungsberechtigte. Im Rahmen der Wahrnehmung der Personalverantwortung berät die Schulleitung die in der Schule beschäftigten Lehrkräfte. Die Schulleitung berät insbesondere auch Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, bei denen die Versetzungsgefährdung zum Halbjahr festgestellt wurde.

Die allgemeine Schullaufbahnberatung wird durch einen **den Koordinator/ die Koordinatorin** des Gymnasiums an der Vechte vorgenommen. Hierzu gehören Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern oder Erziehungsberechtigten. Auch erfolgt die Beratung im Rahmen von Informationsveranstaltungen zur Struktur der gymnasialen Oberstufe. Darüber hinaus kann auch eine Beratung zu alternativen Bildungsgängen, etwa einer Weiterführung der Schullaufbahn an einer beruflichen Schule, in Anspruch genommen werden.

Die **Fachobleute** der jeweiligen Unterrichtsfächer beraten Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei fachlichen Fragen. In diesem Zusammenhang findet z.B. einmal im Jahr für die 5. Klassen eine Informationsveranstaltung zur Wahl der zweiten Fremdsprache (Französisch/ Latein) durch die entsprechenden Fachobleute statt.